

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Brederfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Rierspe-Bahnhof, Rierspe, Rönshol, Meinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

No 94.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei : : : : ins Haus gebracht Mark 1,92. : : : : :

Halver
Samstag, den 23. April.

Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Restamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird häufig bei zwangsweiser Beilegung der Gebühren. — Beilagen: „Port und Bild“, „Seifenblasen“, „Landwirtschaftlicher Ratgeber.“

1910.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger“ für die Monate Mai und Juni werden von allen Postanstalten, unsern Bolen und in der Geschäftsstelle entgegengenommen.

Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Im Abgeordnetenhaus stand am Donnerstag zunächst noch geraume Zeit der Angriff des Abg. Dr. Heß im Vordergrund. Abg. v. Kardorff (ff.) glaubte, es handle sich lediglich um Uebertreibungen radikaler Elemente, und forderte darauf mehr Aufwendungen für das Schulwesen in Polen. Abg. Dr. Schupp (f. B.) sah in der Heßschen Rede Verdächtigung des Lehrerstandes. Abg. Dr. Friedberg (natl.) warf dem Abg. Dr. Heß vor, mit einem parteilastigen Vorstoß einen neuen Kulturkampf erstrebt zu haben, und fragte, ob Abg. Dr. Heß sich nach seinen ganzen Anschauungen zum Kreisschulinspektor eigne. Abg. Gedenroth (konf.) bedauerte daß sich im Deutschen Lehrerverein radikale Elemente in den Vordergrund gedrängt haben. Wenn sich da ein Teil der Lehrer von diesen großstädtischen Führern loslöse, sei dies nur zu begrüßen. Als Abg. Dr. Heß in der Abwehr des Friedbergischen Angriffs von einer elenden Denunziation sprach, rief ihn Präsident v. Kröcher zur Ordnung. Ein Schlußantrag legte dieser Aussprache ein Ziel. In der Einzelbesprechung des Kap. Elementarunterrichtswesen begrüßte Abg. v. Schendendorff (natl.), daß der Minister eine dritte Stunde für das Turnspiel in der Volksschule in Aussicht gestellt habe. Minister v. Trott zu Solz versicherte sein lebhaftes Interesse auch für Turnen und Turnspiele und sagte der Volksschule eine dritte Unterrichtsstunde ohne eine Vermehrung der Wochenstundenzahl zu. Abg. Hamdohr (ffonf.) befürwortete Unterrichts- und Förderung der Feste und Spiele des deutschen Landvolks. Abg. Gedenroth (konf.) empfahl erneut die Erteilung des Religionsunterrichts der litauischen Kinder in der Muttersprache und befürwortete, bei Befragung der hauptamtlichen Kreisschulinspektoren auch Geistliche mit pädagogischem Geschick zu berücksichtigen. Abg. Schwarze-Lippstadt (Ztr.) bedauerte die in vielen einklassigen Schulen noch bestehende Koedukation. Freitag: Fortsetzung.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 23. April.

* Warnung. Oesterreichische und italienische evangelische Blätter warnen vor einem Individuum, das gegenwärtig die evangelischen Gemeinden verschiedener Länder heim sucht, sich als evangelischer Missionar in Armenien ausgibt, Zeugnisse der evangelischen Gemeinden Olmütz und Brünn vorzeigt, aber ein Schwindler ist. Der Mann nennt sich „Archidiacon und Missionar W. George Daniel W. G. Ph. D. von Charbach in Kurdistan“.

* Es wird den Freunden des Liebeswerkes in Bethel und Hoffnungstal von Wert sein zu erfahren, daß an die Stelle des verstorbenen Pastors v. Bodelschwingh sein Sohn Friedrich als sein Nachfolger gewählt ist, so daß alle Zuwendungen und Gaben, welche für die Anstalten im Allgemeinen bestimmt sind, an Pastor Fr. v. Bodelschwingh, Bethel b. Bielefeld zu richten sind.

* Die diesjährige Jahresversammlung des evangelischen Kirchengesangsvereins für Westfalen findet am Sonntag und am Montag, den 24. und 25. April in Haspe statt, der sich in erster Linie die Hebung und Pflege kirchlicher Musik, besonders der kirchlichen Gemeinde- und Chorgesangs zur Aufgabe gemacht hat. Seine anerkannt wertvollen und intensive Arbeit hat manche schönen Erfolge auf dem Gebiet der Förderung der kirchlichen Musik in den letzten 15 Jahren zu verzeichnen, wie z. B. Bereicherung des in vielen Gemeinden noch so geringen Melodienbestandes, die Wiedereinführung wertvoller, lange Zeit vergessener Melodien und Lieder, die Beseitigung des allzu schleppenden Gemeindegesanges, die Einführung des rhythmischen sowie des Wechselgesanges, die Einrichtung liturgischer Gottesdienste, die Pflege des mehrstimmigen Chorgesanges, die Bildung von Kirchenchören u. a. — Aus dem allgemein interessierenden reichen Programm sei folgendes hervorgehoben: Sonntag 6 Uhr Liturg. Gottesdienst. 8 Uhr öffentl. Versammlung mit Vorträgen von Rektor Beder über: „Musik als dienende Kunst!“ und von Pfarrer zur Nieden-Haspe:

„Graf Zinzendorf.“ Montag 10 Uhr Generalversammlung für Leiter von Kirchenchören, Organisten, Geistliche und Lehrer, sowie für alle Freunde der kirchlichen Musik. Vortrag von Pfarrer Giese-Bochum: „Was hat I. S. Bach unserer Zeit zu sagen?“ und von Superintendent D. Nette-Hamm: „Was hat das Kirchenlied vom Gemeinschaftslied zu lernen und umgekehrt?“ Alle Freunde der Hebung unserer Evang. Kirchenmusik sind herzlich eingeladen.

* Landschaft der Provinz Westfalen. Nachdem soeben erschienenen Bericht für das 32. Geschäftsjahr 1909 betragen die eingetragenen Hypotheken-Forderungen am Schlusse des vorigen Jahres 85 405 100 Mk. gegen 80 049 300 Mk. in 1908. Die Landschaft zählt 4447 Mitglieder. Der Reservefonds beläuft sich auf 1 888 823 Mk. Anträge auf Ablösung von Abfindungsrenten gemäß dem Auerbengelose von 1898 sind bis jetzt bei der Landschaft nicht gestellt worden. Der Sicherheitsfonds für diese Einrichtung ist im Berichtsjahre um 12 659 Mark auf 342 779 Mk. angewachsen. Die Bilanz, die der heute zusammentretenden Generalversammlung vorgelegt wird, stellt sich in Aktiven und Passiven auf je 92 116 654 Mark. Die allgemeine Rechnung für 1909 schließt ab mit einer Einnahme von 18 252 900 Mk. in Effekten und 27 110 092 Mk. in bar und mit einer Ausgabe von 14 877 500 Mk. bezw. 26 538 711 Mark.

* Die Jäger sind, mit der Birkbahnholz zufrieden. Eine ganze Menge dieses Wildes ist zur Strecke gebracht. So glückte es gestern noch einem Jäger, mit einem Schusse zwei kämpfende Säbne zu erlegen. Nach Mitteilungen aus Jägerkreisen scheint es ein gutes Säbnjahr zu geben. Man hat eine Anzahl österreichischer Säbinnen ausgelegt, die gut geworfen haben. Infolge der günstigen Witterung ist der erste Wurf glücklich durchgekommen, so daß sich die jungen Tiere bereits gut entwickelt haben. Rehe gibt es in großer Menge. In den letzten Jahren hat man die Tiere in verschiedenen Revieren geschont, so daß sie sich stark vermehrt haben. Rudel von 8—12 Stück sind keine Seltenheiten.

* Frühlingsgefahren. In der jetzigen Uebergangszeit sei man vorsichtig in mancherlei Weise. Man trage trotz schönen und warmen Wetters nicht allzu leichte Kleider, da man sich sonst bedenkliche Erkältungen und Katarre zuziehen kann, die sich namentlich auf Nase, Hals, Lunge und Augen erstrecken. Ferner warne man die Kinder davor, sich jetzt auf den Rufen oder Steinen zu setzen, da auch hierdurch Erkältungen entstehen, die fürs ganze Leben üble Folgen haben können.

+ Halver, 23. April. Die Polizeibeamten sind damit beschäftigt die Steuerzettel für das Jahr 1910 in der Gemeinde zuzustellen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir unsere Leser darauf hinweisen, daß die Hebesteuern am 10. Mai beginnen. Die mit einem Einkommen von über 900 Mark veranlagten Personen erhalten eine besondere Benachrichtigung über ihre Veranlagung nicht. Das Veranlagungs-Benachrichtigungsschreiben ist der Steuerzettel. Einsprüche sind innerhalb 4 Wochen nach Zustellung des Steuerzettels geltend zu machen. Begründete Einsprüche werden im Amtshaus, Zimmer Nr. 3, entgegengenommen.

* Halver, 23. April. Die Gesamtkosten für den Bau der Bahnstraße Brügge—Halver—Wipperfeld und Radewormwald betragen durch höhere Grunderwerbskosten und Verwendung besseren Oberbaumaterials statt 5 765 000 Mark 6 050 000 Mark.

* Oberbrügge, 23. April. Die Jagdnutzung des Rittergutes Haus Rhade, ca. 600 Morgen groß, zur Hälfte Wald- und Feldjagd, enthaltend Rotwild (Wechselwild), sehr guten Rehbestand, Auer-, Wild- und Haselwild, Schnepfen, Fasanen und Hasen, soll am Freitag, den 29. April, nachmittags 4 Uhr, in der Wirtschaft Rhader Mühle bei Oberbrügge, auf neun Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Balbert, 22. April. Durch die vorgenommene Befestigung der Baugrube ist diese von den Vertretern des landwirtschaftlichen Ministeriums und des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten für gut befunden worden. Mit den Mauerarbeiten ist sofort begonnen worden; wie es heißt soll die Inbetriebnahme der Talperre bereits Ende des nächsten Jahres erfolgen. Der Stauinhalt der Sperre umfaßt 22 Millionen Kubikmeter Wasser. Die Gemeindestraße von Rinte nach Sunswinkel muß in einer Länge von 7 Kilometern verlegt werden. Das Niederlagsgebiet umfaßt annähernd 70 Quadratkilometer. Die Sperrmauer hat am Fuße eine Breite von 30 Metern und an der Krone von 5½ Metern; die Länge der Mauer beträgt 265 Meter, die Höhe 30 Meter. In dem Gebiete der Sperre stehen zahlreiche Häuser, die im nächsten Jahre abgebrochen werden. Die Kosten der Sperre — ausschließlich der auf 1½ Millionen Mark angelegten Grunderwerbskosten — betragen fast 3 Millionen Mark. Früher wurde schon an dieser Stelle erwähnt, das unterhalb der Sperre ein Elektrizitätswerk für 420 000 Mk. erbaut werden soll. Es verlautet das mit dem Bau dieses großen Wertes noch während der Bauzeit der Sperre begonnen werden soll.

Herscheid, 21. April. Der „Ländsch. Gen.“ schreibt in seiner gestrigen Nummer: Gegenüber der mehrseitig beklagten bisherigen Nichterscheinung der projektierten Eisenbahnlinie Vollmetall-Ländsch. Herscheid im Eisenbahnetat, können wir mitteilen, daß sicheres Vernehmen nach die Strecke Plettenberg-Herscheid diesen Herbst in Angriff genommen wird. Der Bahnhof Herscheid kommt unterhalb des Dorfes nach Plettenberg zu liegen. Der Anfang der Ländsch. Linie um das Dorf Herscheid herum bis zum Einschnitt oder durch den Tunnel bei der Kaiserhalle, soll gleich mitgebaut werden, indem die hier gewonnene Bodenmasse zu Anschlämmungen am Bahnhof nötig ist. Die Weiterführung dürfte bei dieser Sachlage in naher Aussicht stehen.

Hagen, 22. April. Einen außerordentlichen Erfolg hat der Hagener Polizeihund „Roland“ mal wieder zu verzeichnen. Aus dem Hause des Gutsbesizers Stratzmann zu Kornharpen bei Bochum waren verschiedene Lebensmittel gestohlen worden. „Roland“ der mit seinem Führer, Schumann Koch, telegraphisch an den Tator gerufen wurde, erhielt Witterung an einem Fenster, durch das die Diebe eingebrungen waren und nahm sofort die Spur auf. Nach kurzer Zeit bog er in ein Kornfeld ab, fand dort einige gestohlene Bierflaschen und umging dann ein in der Nähe liegendes Haus. Darauf wandte er sich wieder zurück und entdeckte an einer anderen Stelle einen gestohlenen Topf Gurken. Nachdem er zum zweiten Male Witterung erhalten hatte, nahm er dieselbe Spur bis an dem Hause nochmals auf, wo er in den Kellerräumen ein ganzes Lager von dem Gutsbesizer entwendeter Gegenstände, entdeckte, unter anderem verschiedene Bekleidungsgegenstände, die dem Eigentümer schon vor längerer Zeit abhanden gekommen waren. Die Enttarnung des Täters, der sich lediglich durch eine Verführung des Fensterkreuzes verhalten hatte, machte nun keine Schwierigkeiten mehr.

Boerde, 22. April. Zwei Tage vor der diamantenen Hochzeit gestorben ist gestern hier der Stellmacher Joh. Weiß, der mit seiner Gattin sein 60. Ehejubiläum am Samstag hätte feiern können. Alle Vorbereitungen waren bereits getroffen, aber der Tod hat den beinahe 85jährigen Jubelbräutigam vorher zu sich berufen und am Tage, wo die ganze Gemeinde die schöne Feier festlich zu begehen gedachte, wird man ihn nun zu Grabe tragen.

Wanne, 21. April. Die Gemeinde Rauzel, die vor einigen Jahren noch ganz deutsch war, hat heute unter 3000 Einwohnern über 1400, also beinahe 50 Prozent Polen. Diese meist von der Industrie angesiedelt, sind in sieben nationalpolnischen Vereinen organisiert, haben eigene polnische Gottesdienste, eigene Gewerbetreibende, welche sie kräftig unterstützen.

Nach dem „Narus Polski“ halten sie ihre Kinder von der Germanisierung fern und senden ihre Ersparnisse in polnische Banken der Provinz Posen.

Röln, 21. April. Der als Urheber des Eisenbahnunglücks bei Mülheim-Rh. verhaftete Lokomotivführer Garbs ist gegen eine Kaution von 20 000 Mark aus der Haft entlassen worden.

Neueste Nachrichten.

Die Verhandlung gegen Frau von Schönebeck.

Berlin, 21. April. Die Verhandlung gegen Frau von Schönebeck vor dem Schwurgericht in Allenstein ist auf den 6. Juni anberaumt.

Die Kölner Luftschiffer auf der Fahrt nach Homburg.

Röln, 22. April. Die Luftschiffe passierten Brühl um 11,50 Uhr, Bonn um 12 Uhr, Königswinter um 12,15 Uhr, Neuwied um 12,50 Uhr, Koblenz um 1 Uhr, Ems 1,15 Uhr.

Mainz, 22. April. Um 2,15 Uhr nachmittags kamen die 3 Luftschiffe rheinaufwärts in Sicht, näherten sich der Stadt und schweben seit 2,25 Uhr über der Stadt.

Die Wiener Bürgermeisterwahl.

Wien, 22. April. Der Gemeinderat wählte mit 129 von 146 Stimmen den ersten Vizebürgermeister Neumayer zum Bürgermeister.

Zur Ueberschwemmung in Serbien.

Belgrad, 22. April. Nach Privatmeldungen aus dem serbischen Ueberschwemmungsgebiet hat der Regen gestern aufgehört und das Wasser beginnt langsam zu fallen. In Ragujewatz wurden bisher 30 Leichen rekonozziert. Die Züge sind teilweise nach Belgrad, teilweise nach Nisch zurückgekehrt.

Ein Dampfer in Brand.

Rotterdam, 22. April. Der im Jahre 1907 erbaute Frachtdampfer „Sommeldy“ der Holland-Amerika-Linie steht im Flammen und gilt als völlig verloren. Der Schaden beläuft sich auf mehrere Millionen Francs.

Ein Millionenraub in einer russischen Kathedrale.

Moskau, 21. April. In der Uspensky-Kathedrale im Kreml wurde ein kostbarer Brillantschmuck eines alten Muttergottesbildes im Werte von einigen hunderttausend Rubeln gestohlen.

Moskau, 21. April. Nach weiteren Meldungen wurde festgestellt, daß die in der Uspensky-Kathedrale geraubten Kostbarkeiten einen Wert von ungefähr 1 Millionen Rubel hatten, allein die geraubte Heiligenbildbeleidung wurde auf 200 000 Rubel geschätzt. Den gestohlenen Nimbus zierte ein großer Smaragd. Auch aus drei anderen Heiligenbildern sind Brillanten ausgebrochen.



Kurz und klein geht gar bald die

Wäsche, die mit den verschiedensten scharfen Waschmitteln und Zauberschmitteln behandelt wird. Fürs Auge mag sie zwar zunächst „blendend“ erscheinen, dann aber — ach, wie bald, schwinden Schönheit und Gestalt! Dahingegen bleibt bekanntlich die Wäsche recht frisch, dauerhaft und wohl erhalten nach altbewährter solider Waschmethode: mit Luhs. Luhs ist überall zu haben.

Den Grand prix bei den diesjährigen Rennen werden unstreitig die nach den wundervollen Modenvorlagen des tonangebenden Weltmodenblattes „Große Modenwelt“ mit bunter Fächervignette, Verlag John Henry Scherwin, Berlin W. 57, gefertigten Kostüme ravntragen, denn entzückendere und zugleich mit weniger Kosten hergestellte Frühlingsschleppen wird man sich schwerlich beschaffen können. Wer sich über alle Neuheiten auf dem Gebiete der Mode orientieren will, der lese die neueste Nummer des tonangebenden Weltmodenblattes „Große Modenwelt“ mit bunter Fächervignette, (man achte genau auf den Titel!). Abonnements zu 1 Mk. vierteljährlich nehmen sämtliche Buchhandlungen und Postanstalten entgegen, Gratis-Probenummern bei ersteren und dem Verlag John Henry Scherwin, Berlin W. 57.

Bekanntmachung.

In unser Genossenschaftsregister ist zu Nr. 3, **Halverscher Spar- und Darlehnskassen-Verein**, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht zu Halver heute eingetragen, daß an Stelle des ausscheidenden Vorstandsmitgliedes Landwirt Heinrich Schmid der Stationsvorsteher **Johannes Stork** zu Halver gewählt und der Geschäftsanteil der Genossen unter besonderen Einzahlungsbedingungen auf dreißig Mark erhöht ist.

Lüdenscheid, den 16. April 1910.

Königliches Amtsgericht.

Die bisher dem Fabrikanten **Emil Fahlbusch** zu Halver bei Carthausen i. W. gehörige



Besitzung

ist sofort preiswert zu verkaufen oder zu vermieten.

Nähere Auskunft erteilt:

Dr. Schmalenbach,
Rechtsanwalt und Notar.

Lüdenscheid, 22. April 1910.

Suche für diesen Herbst in Oberbrügge eine

Wohnung

von 4 Zimmer zu mieten.

Angebote erbitte unter **B. 3. 107** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Per 1. Mai

schönes Zimmer

zu vermieten, auf Wunsch möbliert. Auskunft erteilt **Aug. Schaffland, Schalksmühle.**

Suche sofort ein in Küchen- und Hausarbeit erfahrenes

Mädchen

Frau Rob. Winthaus,
Carthausen i. W.

Eine

Ziege zu verkaufen.

Näheres zu erfragen in der Expedition dfr. Zeitung.

Wegen Aufgabe des Spezerei-Geschäfts

ist billig abzugeben:

1 Regal, 1 Theke, 1 Deckkasten, 1 Petroleummesser, mit Flügelpumpe, 1 Wage mit Gewichten

Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Eine gebrauchte aber gute

Wasserpumpe

ist billig zu verkaufen.

Wo, sagt die Expedition dieser Zeitung.

Einige Handpressen

(groß und klein)

ein Blasebalg
ein Blower

gut erhalten, sind billig abzugeben. Wo sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Neueste Singer-

Nähmaschine „Krone“.

Herne i. W.

Die gelieferte Maschine Krone kann ich nur empfehlen.

Aug. Kaiser,

Vorsitzender des Maschinisten-Vereins.

Die Neueste Singer-

Nähmaschine „Krone“

verriegelt die Naht,

am Ende, auch vor-

und rückwärts nähend.

Seit 30 Jahren

Lieferant von Post-,

Preuss. Staats- und

Reichseisenbahn-Be-

amten, Lehrer-, Militä-

vereine, versendet die

deutsche hochcharmierte

Singer-Nähmaschine „Krone“ mit hygienischer

Faschine für alle Art. Schneiderei, 40, 45,

48, 50 Mk. 4 wöchentlich. Probezeit: 5 Jahre

Garant. Patent-Waschmaschine. Roll-

maschine m. Platte billigst. Jubiläums-

Katalog, Anerkennungen gratis.

Die weltbekannte Nähmaschine- und Fahrrad-

Grossfirma M. Jacobsohn,

Berlin N. 24, Linienstr. 126.

Militaria-Zollerräder, belieb-

teste Marken, erprobt als prima,

20 Jahre im Dienste der Armee,

Post-, Eisenbahn- u. Zollbeamten.

Meesamen

Grassamen

Saattwiden

Dickbohnen

empfehlen

Rud. Johann, Carthausen.

Ausführung von Vorarbeiten.

Gemäß § 5 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874 (G. S. S. 221) wird hierdurch angeordnet, daß jeder Besitzer auf seinem Grund und Boden Handlungen geschehen zu lassen hat, die zur Vorbereitung des Baues einer Nebenbahn von Meinerzhagen nach Olpe in den Gemeinden Meinerzhagen, Hardenberg, Balbert und Dümme erforderlich sind. Zum Betreten von Gebäuden und eingezäunten Hof- und Gartenräumen bedarf der Unternehmer, insoweit dazu der Grundbesitzer seine Einwilligung nicht ausdrücklich erteilt, in jedem Falle einer besonderen Erlaubnis der Ortspolizeibehörde. Eine Zerstörung von Baulichkeiten jeder Art, sowie ein Fällen von Bäumen ist nur mit besonderer Genehmigung des Bezirksausschusses zulässig.

Hierbei machen wir auf die Strafbestimmung des § 30 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880 aufmerksam, wonach mit Geld- oder Haftstrafen bestraft wird, wer sich der Zerstörung oder Beseitigung von Pfählen, Signalen usw. welche bei Vermessungen auf den Grundstücken angebracht sind, schuldig macht.

Namens des Bezirksausschusses.

Der Vorsitzende:

J. B.: gez. Kern.



M.-G.-V. „Germania“

Hohenplancken.

Sonntag, den 1. Mai dfr. Jrs.

im Lokale des Herrn **E. Schulte, Ennepe**

Konzert

bestehend aus Musik- und Gesangvorträgen,
theatralischen Aufführungen etc.
mit nachfolgendem

Tanz.

Beginn des Konzerts nachmittags 5 Uhr.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

ZIEHUNG 9. und 10. Mai

LOTTERIE

zu Gunsten des Vaterländischen
Frauenvereins vom Roten Kreuz

(Zweigverein Barmen) 100 000 Lose

Hauptgewinn im Werte von Mark

50 000

Hauptgewinn im Werte von Mark

10 000

3667 Gewinne im Gesamtwerte von Mark

100 000

Lose à 3 Mark Porto und Liste 30 Pf. extra, bei den Kgl. Lotterien-
Einnahmern und in allen durch Plakate kennt-
lichen Verkaufsstellen.



Fuhrmanns-Verein Schalksmühle.

Am Sonntag, den 24. April d. J. nachmittags
4 1/2 Uhr, im Lokale des Herrn **Hugo Husser**

Fahnenweihe

verbunden mit Konzert und Ball
nach reichhaltigem Programm.

Der Männergesangsverein Schalksmühle und der Sängerbund „Eintracht“ Schalksmühle haben ihre Mitwirkung freundlichst zugesagt.

Eintrittspreise zum Konzert 0,50 Mk., zum Ball
0,75 Mk., zum Konzert und Ball 1,00 Mk.

Es ladet zu dieser Veranstaltung freundlichst ein

Der Vorstand.

Pflanzkartoffeln

Magnum bonum und

Up de date

Vorrätig auf Lager

Alb. Herdepe, Halver.

Frisch

geräucherte Bückinge

per Kiste 97 Pfg.

A. Schäfermann, Halver.



Rotmann Tabak

Nr. 20 1/4 Pfd. 20 3/4

Nr. 25 1/4 Pfd. 25 3/4

Nr. 30 1/4 Pfd. 30 3/4

bis 2,50 Mk. für 1/4 Pfd.

leicht und mild

In allen besseren Geschäften käuflich.

Fr. Rotmann
Burgsteinfurt.

PIANOS

und Flügel in altbewährter Güte, IBACH-
PIANOLA-PIANOS d. h. IBACH Pianos
mit eingebautem Klavierspiel-Apparat,
Pianos mit Themodist und Metrostyl,
sowie Harmoniums, empfiehlt in reicher
Auswahl zu bequemen Bedingungen

Rud. IBACH Sohn

Kais. und Königl.

Hof-Flügel- und Pianofabrik,
gegr. 1794.

Barmen

Neuerweg 40

Bei Kauf, Miete, Umtausch, Reparatur
oder Stimmung wende man sich an die
mehr als hundertjährige Erfahrung
des durch vier Generationen bestehenden
Hauses

IBACH

**Verein für Geflügel- und
Singvögelzucht Halver.**

Monatsversammlung

am Mittwoch den 27. April
abends 8 1/2 Uhr in Halver im
Lokale des Herrn Peter Brindmann

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Verbandsangelegenheiten u. Wahl der Delegierten für den Kreisverbandstag.
3. Vorführung und Besprechung eines Stammes schwarzer Orpington.
4. Vortrag.
5. Verschiedenes.

Der Vorstand.



Freiwillige Feuerwehr Buschhausen.

Sonntag, den 23. April
abends 8 1/2 Uhr

Zusammenkunft

im Vereinslokale.

Besprechung über Vereinsangelegenheiten. Nachfolgend:

gemeinsch. Abendessen

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand

NB. Passive Mitglieder können sich beteiligen.

Landwehr-Verein Aierspe.

Sonntag, den 1. Mai cr.,
nachmittags 5 Uhr

General-Versammlung.

Tagesordnung:

Beschlußfassung über Teilung des Vereins in Kompagnien.

Der Vorstand.

Radsfahrer-Verein Halver.

Diejenigen Mitglieder, die sich an der Festlichkeit in Aierspe am Sonntag, den 24. April beteiligen wollen, werden gebeten, sich spätestens bis Samstag Mittag punkt 12 Uhr im Vereinslokal beim Vorsitzenden Herrn **Wb. Bormann** zu melden.

Abfahrt: Sonntag, 24. cr. punkt 2 Uhr mittags.

Reisefahrer und Jugendabteilung
Abfahrt punkt 12 1/2 Uhr.

Der Vorstand.

M.-G.-V. Deddinghausen.

Sonntag, den 23. d. Mts.
abends 9 Uhr im Lokale des
Sangesbruders **Gust. Woloff** zum
Deutschen Cd.

Versammlung.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Fahnenweihe.
3. Verschiedenes.

Bollzähliges Erscheinen erwünscht

Der Vorstand.



Freiwillige Feuerwehr Carthausen.

Sonntag, den 24. April cr.,
morgens 6 1/2 Uhr

Übung

Das Kommando.

Turnverein Schalksmühle. (eingetr. Verein)

Diejenigen Mitglieder, welche sich an der am Himmelfahrtstage stattfindenden

Turnfahrt

nach Neuenrade-Hönnetal beteiligen wollen, wollen sich bis spätestens 30. dfr. Mts. beim Unterzeichneten melden. Selbiger erteilt auch weitere Auskunft.

Der Turnwart.

Bollmer Turnverein Oberbrügge.

Sonntag, den 23. April,
abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal

Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht der Delegierten vom Gau-
turntage.
2. Turnfahrt.
3. Bezirks- und Kreisfest.
4. Stiftungsfest.
5. Wahl der Revisoren.
6. Zahlung der Beiträge.
7. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Thomasmehl und Rainit

stets auf Lager

E. Zimmermann, Dhl-Rönshl.